

Dämpfer für den FC Schwaben

Das Spiel bei Strohgäu Power Markgröningen verlor der FC Schwaben 1:2.

Bereits nach 5 Minuten der erste Tiefschlag für die Gäste aus Stammheim. Bei einem Laufduell zog sich Abwehrrecke Christian Sauerer eine Zerrung im Oberschenkel zu und konnte nicht mehr weiterspielen. Für ihn kam Daniel Frintrop ins Spiel. Die Schwaben bekamen nach anfänglichen Schwierigkeiten das Spiel besser in den Griff und erarbeiteten sich gute Möglichkeiten. Allerdings ließ der Torerfolg bis zur 35. Spielminute auf sich warten. Andreas Knoll spielte einen flachen Pass durch die Lücke der weit aufgerückten Strohgäuabwehr. Seb Will setzte sich mit fairem Körpereinsatz gegen seinen Mitspieler durch und erzielte mit einem wuchtigen Schuss aus rund 20 Meter die verdiente Führung für den FC Schwaben. Aber leider hielt die Führung nicht lange. Denn nur fünf Uhrzeigerumdrehungen später flutschte Torwart Markus Bräuer eine Flanke über die Fingerkuppen und der dahinter positionierte Spieler von Markgröningen sorgte für den 1:1 Ausgleich, der gleichzeitig auch der Halbzeitstand war.

Die zweite Spielhälfte spielte sich zumeist in der Mitte ab. Es ergaben sich so gut wie keine nennenswerten Torraumszenen. Allerdings hatten die Gastgeber nun die größeren Spielanteile. Bei den Schwaben kam Niklas Rohfleisch für Andreas Knoll ins Spiel. Die Gastgeber merkten, dass für sie an diesem Tag mehr drin war, als nur ein Remis und erhöhten den Druck. Eine viertel Stunde vor Spielende bekam die Abwehr der Schwaben einmal mehr den Ball nicht aus der Gefahrenzone, was Markgröningen zu seinem zweiten Treffer nutzte. Auch die infolge dessen eingewechselten Marcus Mielich (für Andreas Rinesl) und Carsten Goll (für Jonas Stürtz) konnten dem weiteren Spielverlauf keine Impulse mehr geben. Wieder einmal standen die Schwaben am Ende mit leeren Händen da. Und mit dem THM Ludwigsburg wartet am 13.05. der nächste harte Brocken auf sie.

FC Schwaben: Bräuer, Sauerer, Zäch, Schönleber, Schulz, Mateja, da Costa, Stürtz, Knoll, Rinesl, Rohfleisch, Frintrop, Goll

Tor für die Schwaben: Seb Will `35

Ein-/Auswechslungen:

`05 Frintrop für Sauerer (verletzt), `60 Rohfleisch für Knoll,

`80 Mielich für Rinesl, `85 Goll für Stürtz